

Die große Schatzsuche um die Ecke

In suchender Mission: Mit Geocaching auf große Entdeckertour

Stubenhocker und Frischluftallergiker sollten jetzt auf keinen Fall weiterlesen!

Ob in Zentralasien, am Kap der Guten Hoffnung, in Zittau, Görlitz oder gar in der Dresdner Landesbibliothek: Geocaching ist überall! Über 800.000 „Geocaches“ (engl. „cache“ = „geheimes Lager“) warten weltweit darauf, gefunden zu werden. Auch in Elbflorenz und an der Neiße.

Die Idee ist einfach: Auf der Internetseite www.geocaching.com registrieren, einen Schatz – Cache genannt – in der Nähe herauspicken und los geht die Suche. Die nötige technische Ausrüstung für die GPS-Navigation gibt es ab etwa 70 Euro zu kaufen, ist aber auch schon in neueren Handys enthalten. Damit es trotzdem nicht zu einfach wird, sind die Koordinaten oft mit schwierigen Rätseln verschlüsselt. „Man



„Die Schätze, die man beim Cachen entdeckt, sind immer wieder eine Überraschung“, freut sich Student Thomas Gundermann.

Foto: Toni Klemm

kommt mal raus aus der Bude und sieht Orte, die man sonst übersehen würde“, meint Thomas Gundermann, Maschinenbaustudent an der TU Dresden und begeisterter Geocacher. Auch für

Kinder bietet die Schnitzeljagd eine aufregende Alternative zu Spielekonsole & Co. „Mit einem Freund und dessen fünfjährigem Sohn waren wir letztes zehnte Kilometer unterwegs, der Kleine hatte einen Riesenspaß“, sagt Gundermann. Wem dabei traditionelles Suchen und Finden zu simpel ist, auf den warten Multi-Caches mit Tage füllenden Aufgaben und Rätsel-Caches mit kniffligen Kopfnüssen.

Einzigartig sind die kleinen Geo-Coins: „Die wandern von einem Cache zum nächsten um die ganze Welt“, freut sich Gundermann und hält einen Geo-Coin aus Sydney (Australien) in den Händen, den er in der Slowakei fand.

Dem cleveren Finder eines Caches winken ein Eintrag im Logbuch und ein Gegenstand aus der Box, den er gegen etwas Eigenes austauschen kann, bevor er den Behälter wieder an derselben Stelle versteckt – für den nächsten Schatzsucher. | **Toni Klemm**

Netzinfos: www.geocaching.com

ABSAHNEN 26.2009

- Lust auf Piraterie oder Kikkern? „ad rem“ verlost Spiele von der Leipziger Messe „Modell, Hobby, Spiel“. Zur Wahl stehen diesmal das Gesellschaftsspiel „Freibeuter der Karibik“ für Yvio-Konsolen und das „Tipp-Kick“-Fußballspiel in einer schmucken Metallschachtel.

- Die Briten von BADDIES bringen am Freitag (30.10., 21 Uhr) mit tanzbarem Punkrock den Dresdner Beatpol zum Beben – und Ihr tanzt mit einem Freikartenpaar mit, wenn Ihr wißt, wie das Motto der Punkbewegung Ende der 70er lautete?

- Schickt die Antwort samt Eurer Gewinnpräferenz per Mail bis Freitag (30.10., 14 Uhr) an leserpost@ad-rem.de – wie immer ist der Rechtsweg bei der Verlosung ausgeschlossen.

Absahner 25.2009

Je ein Kartenpaar haben gewonnen: Anne Göhre für TENFOLD LOADSTAR, Susanne Cieplik für „UT-OP.er“ sowie Ulrike Krink und Maria Kumnow für GARDA. Alle lagen mit ihrer Antwort richtig – Utopia bedeutet „Nicht-Ort“. | **Jana Schäfer**